



Vorsitzende:
Gesa Tiedemann

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 29.04.2021

Protokoll der Sonderausschuss-Sitzung am 28.04.2021

Ort: Aula der städt. Berufsschule für Fahrzeugtechnik, Elisabethplatz 4
Zeit: 19.35 Uhr – 21.10 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann
Schriftführerin: Frau Doris Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung
Folgende Tagesordnungspunkte werden zusätzlich aufgenommen:
TOP B 1.4 Überdachter Unterstand für Jugendliche am Bolzplatz Elisabeth-Kohn-Straße: Finanzierung durch den BA als Bestellung städtischer Leistung (Anträge Ackermannbogen e.V. und UA SBK)
TOP E 2.1.3 Neue Baumstandorte - zwei weitere Bürgerinnen-Vorschläge Zurückgezogen bzw. zurückgestellt werden
TOP D 1.4 Antrag Grüne: Sichere Kreuzungen für alle - Viktoriaplatz / Destouchesstraße
TOP E 1.7 Antrag Grüne: Jährlich wiederkehrende Sommerstraße am Obelisk
Die entsprechend geänderte Tagesordnung wird **-einstimmig beschlossen-**
2. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 16.03.2021
Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
4. Bürger*innenanliegen
Eine Bürgerin vertritt den Verein CAMBIO, der sich für die Aufarbeitung kolonialer Kontinuitäten in München einsetzt. Er fordert die Umbenennung des MVG-Angebots "KolumBUS", bei dem Busse für Schulausflüge gemietet werden können. Ein Wortspiel mit dem Namen eines brutalen Eroberers vermittele gerade Kindern ein falsches Geschichtsbild. Der BA wird gebeten, die Umbenennung zu beantragen.
Frau Tiedemann schlägt vor, das Anliegen im Mai in den Unterausschüssen zu diskutieren, da in der BA-Sitzung am 19.05.201 ohnehin eine Stellungnahme zum MVG-Leistungsprogramm 2022 beschlossen werden muss.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**

Die Betreiberin einer Gaststätte hatte sich bereits im vergangenen Sommer an die BA gewendet: Sie und weitere Wirte in der Kurfürstenstraße möchten Schanigärten auf den Parkplätzen vor den Lokalen einrichten. Weil zwischen Gehweg und Fahrbahn ein Radweg verläuft, genehmigt die Bezirksinspektion die Anträge nicht, obwohl der Radweg sehr schmal und deswegen nicht mehr benutzungspflichtig ist. Der BA

unterstützt das Anliegen der Wirte, sieht aber nur die Möglichkeit, beim Mobilitätsreferat die Aufhebung des Radwegs zu beantragen. Frau Tiedemann schlägt vor, das Thema im nächsten UA Mobilität und Verkehr zu besprechen.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**

B Soziales, Bildung und Kultur

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Jugendliche am Ackermannbogen

vgl. Bericht des Jugendzentrums LIFE im UA-Protokoll
Da die Jugendzentren im Lockdown geschlossen sind, fallen sehr viele Freizeitangebote und Treffpunkte weg. Die Kontaktaufnahme zu den Jugendlichen ist für die Mitarbeiter*innen sehr schwierig.

Frau Tiedemann wirbt um Toleranz und Verständnis für die schwierige Situation der Jugendlichen. Wichtig sei, ihnen zusätzliche Treffpunkte im öffentlichen Raum anzubieten, wo es weniger zu Konflikten mit den Anwohnenden kommt (s. TOP 1.4)

1.2 Bürger: Künstlerische Gestaltung des Trafohäuschens am Pündterplatz

Beschlussvorschlag des UA: Mehrheitlich grundsätzliche Zustimmung zur Verschönerung des Platzes. Herr Rock klärt mit den Stadtwerken, ob eine künstlerische Gestaltung, evtl. durch jugendliche Künstler des Freizeitheim Biederstein genehmigt werden würde. Da die Rückmeldung noch aussteht, wird das Thema vertagt.

Die Vertagung wird

-einstimmig beschlossen-

1.3 Standortsuche für den Kunst Kiosk (KuKi)-Waggon

Beschlussvorschlag des UA: Der UA sieht weder Möglichkeit noch Bedarf, im Luitpoldpark den Bahnwaggon als Imbiss-/Kunstgewerbeverkaufs-Kiosk aufzustellen.

Die vorgeschlagene Ablehnung wird

-einstimmig beschlossen-

1.4 a) Ackermannbogen e.V: Überdachter Unterstand für Jugendliche am Bolzplatz

Elisabeth-Kohn-Straße:

b) UA SBK: Möglicherweise Finanzierung durch den BA als Bestellung städtischer Leistung

Der Bauwagen des Vereins Stadtteilarbeit am Bolzplatz wird seit zwei Jahren aus Personalmangel nicht mehr bespielt und wird bis Ende Mai entfernt. Im Facharbeitskreis Regsam Kinder und Jugend entstand die Idee, an dieser Stelle einen überdachten Unterstand als Treffpunkt zu errichten.

Frau Feiler hat beim Gartenbau erfahren, dass die städtischen Gelder bis Ende 2022 verplant sind, d.h. der überdachte Unterstand müsste aus BA-Mitteln bezahlt werden. Die Möglichkeit, den Unterstand mit Hilfe der Jugendlichen zu bauen, lehnt der Gartenbau aus Haftungsgründen ab. Der Gartenbau benötigt einen Beschluss des BA als Erst-Antrag, in dem der Auftrag erteilt wird, die entsprechenden Kosten zu ermitteln.

Im Zweitantrag wird die Umsetzung beantragt und die Bereitstellung der Finanzen bestätigt - Fertigstellung wäre Frühjahr 2022. Das erschien dem UA zu lang, da sich die beschriebene Situation im Sommer zuspitzen wird. Daher ist ein Eil-Antrag angemessen.

Ein Eilantrag an das Baureferat Gartenbau mit der Bitte um Kostenschätzung und Zeitplan wird

-einstimmig beschlossen-

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Olympia-Jubiläum 2022 und Beteiligungsmöglichkeiten

Beschlussvorschlag des UA: Der Unterausschuss sieht keinen Bedarf, sich zu beteiligen.

- Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Initiative "fear.less!" für die gleichnamige Tanz- und Schauspielproduktion vom 29.11. bis 05.12.2021
 Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (1.500 Euro)
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Condrops e.V. für therapeutisches Reiten für suchtmittelkranke junge Erwachsene vom Mai bis Dezember 2021
 Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (1.100 Euro)
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.4 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an das KulturBüro Ackermannbogen e.V. für eine Kunstaktion und einen Theaterworkshop im Rahmen der KulturWochen im Zirkuszelt vom 12. bis 23.07.2021
 Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (2.913,40 Euro)
 Der UA-Vorschlag wird bei einer Gegenstimme **-mehrheitlich beschlossen-**
- 2.5 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Projektgemeinschaft München-Zeitreisen für den Zeitzeugen-Film "München in den 1950er Jahren - Aufwachsen zwischen Ruinen und Rock'n'Roll" vom 20.05.2021 bis 19.05.2022
 Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (750 Euro)
 Dieser Vorschlag wird bei einer Gegenstimme **-mehrheitlich beschlossen-**
- 2.6 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Projektgemeinschaft München-Zeitreisen für den Zeitzeugen-Film "München in den 1950er Jahren - Aufwachsen zwischen Ruinen und Rock'n'Roll" vom 20.05.2022 bis 19.05.2023
 Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da das Projekt zu komplex und langfristig angelegt erscheint und der BA seine Budgetmittel nicht so langfristig verplanen möchte.
 Der Antrag soll ggf. im kommenden Jahr neu gestellt werden.
 Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.7 Ausschreibung Stadtteilprojekt "Ran an die Koffer!" 2022
 Beschlussvorschlag des UA: Die Kinder- und Jugendbeauftragte erinnert an die Vereinbarung, anderen Stadtbezirken den Vortritt zu lassen, in denen die Koffer noch nicht im Einsatz waren und empfiehlt daher, auf eine Bewerbung zu verzichten.
 Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.8 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an Münchner Stadtmedien GmbH für das FamilyOpenAir beim Kino am Olympiasee vom 05.06. bis 05.09.2021
 Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da es sich um eine kommerzielle Veranstaltung mit überregionalem Besucherkreis handelt, die der BA 4 nicht regelmäßig unterstützen kann.
 Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Vermietaktivitäten der Münchner Stadtentwässerung (MSE) im Kreativlabor aussetzen (Antwort des Referats für Arbeit und Wirtschaft auf BA-Antrag Nr. 20-26/B 01449 vom 18.12.2020)
- 3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Bescheide, Verwendungsnachweise, Sachberichte)
- 3.2.1 Verwendungsnachweise und Sachberichte von
- a) Förderverein der Grundschule Farinellistraße (Schule der Phantasie 2019/2020)
 - b) kontrapunkt (RepairCafé und Atelier)
 - c) Münchner Stadtmedien GmbH (FamilyOpenAir beim Kino am Olympiasee 2020)

- d) Kunstzentrat e.V. (Import Export Open 2020)
- e) Isarlust e.V. (Kulturlieferdienst 2020)
- 3.2.2 Bewilligungsbescheide
 - a) Isarlust e.V. (Kulturlieferdienst 2021)
 - b) MobilSpiel e.V. (MobilSpielfest am 25.04.2021)
 - c) Stadt und Kunst e.V. (Open Air Kurzfilmfestival)
- 3.2.3 ClubIN Internationaler Treff: Rücknahme des im November bewilligten Budgetantrags (Billardtisch)
- 3.3 Drehgenehmigungen
 - 3.3.1 "Checker Tobi - Der Hygiene Check" am 24.03.2021 im Luitpoldpark
 - 3.3.2 "2 Räder statt 4 Räder" am 25. bzw. 27.05.2021 im Luitpoldpark
 - 3.3.3 "Die Chefin" am 08./09.04.2021, Franz-Joseph-Str. 45/Kurfürstenstraße
 - 3.3.4 "Das Streben nach Glück" am 07.04.2021, Kölner Platz 7
 - 3.3.5 Fotoaufnahmen für Adidas am 09.04.2021 auf dem Bolzplatz Ackermannbogen
 - 3.3.6 "Der Alte" am 29.04.2021 in der Lissi-Kaeser-Str. 27
- 3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.5 Sonstige Unterrichtungen
- 3.5.1 REGSAM-Schwerpunktthema Inklusion - Rückmeldung zu den Bewerbungen
-zur Kenntnis-

C Bauen, Wohnen und Wirtschaft

- 0. Gäste im UA
- 0.1 Vorstellung des Neubauprojekts Infanteriestr. 14
vgl. UA-Protokoll
- 1. Anträge und Bürger*innenanliegen
- 2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Tektur Schleißheimer Str. 278: Neuerteilung der befristet erteilten Baugenehmigung zum Neubau des Interimskindergartens St. Josef in Containerbauweise
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2 Vorbescheid Winzererstr. 134 b: Neubau eines Mehrfamilienhauses (6 WE) 1. bis 5. OG und einer Gewerbeeinheit im EG
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung mit folgender Begründung: befindet sich im Bebauungsplangebiet. Die entsprechende Nutzung wird nicht eingehalten, keine Sozialwohnungen ausgewiesen. Abstände werden nicht eingehalten, Bebauung ist zu hoch. Die Eigentumsfrage ist ungeklärt.
Frau Tiedemann nimmt wegen möglicher persönlicher Beteiligung nicht an der Abstimmung zu diesem TOP teil.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3 Keuslinstr. 7-7a: Aufstockung 5. OG und DG, Anbau eines Außenaufzugs, Errichtung von Balkonen, Neubau einer Duplexgarage mit 6 Stellplätzen
Beschlussvorschlag des UA: Mehrheitlich Ablehnung mit folgender Begründung: Die Überschreitung der Gebäudehöhe/First ist im Vergleich zu den Nachbargebäuden zu hoch. Daraus entsteht die Gefahr, dass auch die umliegenden Gebäude entsprechend angehoben werden. Die Bauhöhe ist durch die LBK zu prüfen. Der Bau teurer DG-Wohnungen widerspricht dem Zweck des hier vorliegenden Erhaltungssatzungsgebiets, insbesondere dann, wenn es zu einer Neubewertung kommt.
Der UA-Vorschlag wird bei einer Gegenstimme **-mehrheitlich beschlossen-**
- 2.4 Tektur Hohenstufenstr. 2: jetzt Neu- und Ausbau eines Dachstuhls mit Errichtung neuer Gauben

- Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.5 Grundsatz- und Eckdatenbeschluss zum Areal des ehemaligen Karstadt Nordbad
(Anhörung zum Beschlussentwurf für den Stadtrat)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Vorlage
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.6 Hiltenspergerstr. 85: Errichten eines Wintergartens auf einer Dachterrasse eines
Mehrfamilienhauses
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.7 Bauvorhaben Ansprengerstr. 25/Degenfeldstraße: Bericht zur überarbeiteten Planung
Beschlussvorschlag des UA: Mit der Vorstellung der überarbeiteten Planung durch
Markus Meiler und Peter Walny wurden folgende Punkte diskutiert und sollen in einem
gesammelten Feedback an die VKB und den Architekten zurückgemeldet werden:
Aufgrund der dargestellten Bebauung bestehen Zweifel, dass die Bäume wie gezeigt
erhalten bleiben können. Durch den Bebau des Innenhofs fällt leider ein großer Teil der
heutigen Grünfläche weg. Das wird durch die Mitglieder im Unterausschuss sehr
bedauert und es wird darum gebeten, möglichst viel Grünfläche und Bäume zu
erhalten. Die UA-Mitglieder stellten außerdem die Frage nach dem Wohnraum-
Segment, das hier entstehen soll, um die Höhe des Mietspiegels zu verifizieren.

Die UA-Mitglieder weisen noch einmal darauf hin, dass die Fassaden der Bestandsgebäude dringend saniert werden müssen. Außerdem besteht der dringende Wunsch der UA-Mitglieder, dass der Bauträger die Anwohner über sein Vorhaben umfassend informieren sollte. Bei der Kita/sozialen Einrichtung ist die Platzierung auf dem Grundstück zu beachten. Die dargestellte Platzierung in der Mitte wird v.a. aufgrund der Lärmentwicklung problematisch gesehen, bevorzugt wird deshalb eine Platzierung am Rande. Außerdem entstand auch der konkrete Vorschlag, zur Reduzierung der Versiegelungsflächen auf die Mittelbebauung zu verzichten. Hier kam die Frage auf, alternativ zum Gebäude BT3 die Punkthäuser zu erhöhen.

Weiteres Feedback nimmt Herr Dr. Meiler gerne mit auf, um es gesammelt an die VKB und den Architekten zurückzumelden. Von einem BA-Mitglied gibt es dazu bereits folgende Rückmeldung:

- In welchem Umfang wird barrierefreies Bauen umgesetzt? (Ich denke da in erster Linie an barrierefreie Zugänge und ausreichend große Lifts für Rollatoren und Kinderwägen.)
- Wie kann das Bringen und Abholen der Kinder mit Lastenrad oder Auto organisiert werden, wenn der Kindergarten in der Mitte des Wohnareals liegt (statt direkt an der Unertlstraße)?
- Wird der verkehrliche Aufwand für das Bringen und Abholen der Kinder beim Bauvorhaben ausreichend berücksichtigt? Hat die VKB ausreichend Platz für Fahrradstellplätze miteingeplant?
- Warum werden die drei bestehenden Punkthäuser nun doch nicht aufgestockt wie ursprünglich geplant? (siehe auch Kommentierung oben im Text)
- In welchem Umfang kann die VKB ihre Verpflichtungen im Rahmen des Klimapakts 2, den sie 2019 gegenüber der Stadt München eingegangen ist, bei dem Bauvorhaben umsetzen? (Quelle: <https://www.muenchen.de/rathaus/wirtschaft/nachhaltig-oeko/klimapakt-muenchner-wirtschaft-2/Versicherungskammer-Bayern.html>)
(Über Dach- und Fassadenbegrünung, Solaranlagen und energetische Sanierung hatten wir ja im UA bereits gesprochen. Weitere Punkte wären Elektroladestellen in der TG für

E-Lastenräder und E-Autos, ökologische Auswahl der Baustoffe, Ersatzpflanzungen für die verloren gehenden Bäume und Hecken.)

Herr Waldburg plädiert dafür, die Aufstockung in Holzbauweise durchzuführen.

Herr Knauss möchte die Hofbebauung ausdrücklich als unnötig ablehnen.

Es wird moniert, dass die Eigentümerin die Mieter*innen immer noch nicht informiert hat.

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Schließung von Postfilialen in Schwabing (Antwort des Referats für Arbeit und Wirtschaft auf BA-Schreiben vom 15.02.2021)

3.1.2 Lärmbelästigung durch Baustelle am Elisabethplatz (Antwort des Kommunalreferats auf weitergeleitetes Bürgeranliegen vom 17.12.2020)

3.1.3 Luxus-Eigentumswohnungen oder bezahlbarer Wohnraum? Welcher Wohnraum entsteht in Schwabing West? (Antwort des Referats für Stadtplanung und Wohnungsbau auf BA-Anfrage Nr. 20-26/B 01451 vom 16.12.2020)

3.2 Unveränderte Fortführung von Gaststätten

3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.3.1 Bürgerinitiative Ausspekuliert als ständiges beratendes Mitglied im Mieterbeirat (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02248)

3.3.2 Temporäre Nutzungsänderungssperren ermöglichen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02608)

3.3.3 Festsetzung der Reihenfolge großer Siedlungsmaßnahmen für die Jahre 2020-2024, Infrastrukturversorgungskonzept 2020-2024 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02855)

3.3.4 Preis für Stadtbildpflege - Wettbewerb "Bauen und Sanieren in historischer Umgebung" 2020; Prämierung von Wettbewerbsbeiträgen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02898)

3.4 Sonstige Unterrichtungen

-zur Kenntnis-

D Mobilität und Verkehr

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürger: Rad-Parken in der Schleißheimer Straße

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: a) vor REWE Schleißheimer Str. 124: Umwandlung von 3 Parkplätzen in 20 Rad- und 2 Lastenradabstellplätze; b) vor Lidl Schleißheimer Str. 85-87: Umwandlung von 3 Parkplätzen in 20 Rad- und 2 Lastenradabstellplätze

Herr Rüdinger erklärt, dass die CSU-Fraktion lediglich der Umwandlung von je zwei Stellplätzen zustimmen könne. Dies entspreche auch der Forderung des Bürgers. Frau Felsch erläutert, dass vor beiden Märkten häufig Lastenräder abgestellt werden, die mehr Platz beanspruchen. Deswegen sollten je drei Stellplätze umgewandelt werden. Die FDP lehnt den UA-Vorschlag ab.

Der UA-Vorschlag wird bei Stimmgleichheit

-abgelehnt-

Die Umwandlung von je 2 Stellplätzen wird bei einer Gegenstimme

-mehrheitlich beschlossen-

1.2 Bürger: Zugeparkte Fläche am Trambahnübergang Schleißheimer Straße durch Poller freihalten

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Poller zum Schutz der Halteverbotszone zumindest auf der Nordseite

Der UA-Vorschlag wird bei einer Gegenstimme

-mehrheitlich beschlossen-

1.3 Bürger: MVG-Lastenräder zum Ausleihen

Beschlussvorschlag des UA: BA bekundet Interesse an einem Lastenleihradssystem für die Stadt

- Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 1.4 Antrag Grüne: Sichere Kreuzungen für alle - Viktoriaplatz / Destouchesstraße
Die Fraktion zieht den Antrag zurück
- 1.5 Bürgerin: Halteverbot in der Degenfeldstraße nach Änderung der Einbahnregelung
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung des Anliegens der Bürgerin mit der vom KVR gelieferten Begründung
Der UA-Vorschlag wird bei drei Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
- 1.6 Bürger: Gefährdung durch gegenläufigen Radverkehr in der Ainmillerstraße
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Erneute Ablehnung wie im Dezember 2020, BA will weiterhin Auswirkungen der baulichen Maßnahmen abwarten. Die Polizeiinspektion 13 teilte der BA-Geschäftsstelle mit, dass keine Meldungen über gefährliche Vorkommnisse oder Unfälle mit Radfahrenden vorliegen und die Polizei die Situation daher als ungefährlich einschätzt.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
2. Entscheidungen und Anhörungen
3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Sichere Kreuzungen für alle: Rümman- /Isoldenstraße (Antwort des Baureferats auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01728 vom 10.02.2021) **-zur Kenntnis-**
- 3.1.2 Unertlstraße teilweise für den gegenläufigen Radverkehr freigeben und Gleisübergang an der Belgradstraße sicherer und barrierefrei gestalten (Antwort des Mobilitätsreferats auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01593 vom 20.01.2021)
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Die Argumentation zum nicht regelkonformen Parken wird nicht akzeptiert. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, regelkonformes Parken sicherzustellen und auf Basis des Ergebnisses erneut über die Freigabe der Einbahnstraße für gegenläufigen Radverkehr zu entscheiden.
Herr Rüdinger hat bei der Verwaltung nachgefragt und erfahren, dass das beidseitige Gehwegparken in der schmalen Unertlstraße wegen des hohen Parkdrucks toleriert wird, wenn zu Fuß Gehende dadurch nicht behindert werden. Um rechtmäßige Zustände herzustellen, müsste man auf einer Straßenseite ein durchgehendes Haltverbot ausweisen. Weil dadurch zahlreiche Parkplätze wegfallen würden, sei dies den Anwohnern nicht zu vermitteln.
Der Beschlussvorschlag des UA wird **-mehrheitlich abgelehnt-**
- 3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen
- 3.2.1 Degenfeldstraße: Verkürzung der Einbahnregelung um ca. 30 m (vgl. weitergeleitetes Bürgeranliegen TOP D 1.15 12/2020)
- 3.2.2 Verlängerung der Anordnung in Zusammenhang mit den Baustellen am Elisabethplatz
- 3.3 Arbeiten im Straßenraum
- 3.3.1 Wasserleitung Schwere-Reiter-Straße und Baustelleneinrichtungsfläche Elisabethstraße (Verkehrsphase 4.3)
- 3.3.2 Wasserleitung Schwere-Reiter-Straße: Rückbau der Verkehrsphase 4.3
- 3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.5 Sonstige Unterrichtungen **-zur Kenntnis-**

E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

Enzis für Schwabing West
vgl. UA-Protokoll

Für die nächste Sitzung wird ein interfraktioneller Antrag zur Beschaffung und Finanzierung der Sitzmöbel aus dem Stadtbezirksbudget vorbereitet.

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürgerin: Baustellenreste in Grünstreifen

Beschlussvorschlag des UA: Das Mobilitätsreferat soll Schilder entfernen lassen und künftig darauf achten, dass Schilder nach Abschluss von Bauarbeiten zeitnah entfernt werden.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

1.2 Bürgerin: Aussichtsplattform für Kinder an der Baustelle Elisabethplatz

Beschlussvorschlag des UA: Anfrage bei der Stadtparkasse, ob Passanten, insbesondere Kindern, durch eine Aussichtsplattform oder eine Plexiglasscheibe als Baustellenabtrennung Einblick in die Baustelle ermöglicht werden kann.

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

1.3 Bürger: Aufstellen von Tischtennisplatten im Bayernpark

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Aufstellung einer Tischtennisplatte

Der Bürger schlägt als Standort den Bereich zwischen Kinderspielplatz und Basketballfläche vor. Frau Tiedemann gibt zu bedenken, dass dort zu wenig Platz für eine Tischtennisplatte ist. Überhaupt sei der Bayernpark relativ klein, alle Wiesen würden intensiv genutzt. Sie könne sich eine Tischtennisplatte allenfalls auf der stark verschatteten Wiese unter den hohen Bäumen vorstellen, die dann allerdings versiegelt werden müsste.

Der Bürgervorschlag wird

-mehrheitlich abgelehnt-

1.4 Antrag SPD: Trainingsplatz für Senior*innen im Bayernpark verbessern

Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Antrag

Frau Sufi erinnert daran, dass der Platz auf Initiative des benachbarten Alten- und Servicezentrums eingerichtet wurde. Auf Nachfrage von Frau Neumann-Micklich erklärt dessen Leiterin, dass die Geräte vor Corona gut angenommen und u.a. für Aktionen zur Sturzprophylaxe genutzt wurde.

Auf Vorschlag des UA soll auch der Boden des angrenzenden Basketballplatzes saniert werden.

Der so ergänzte Antrag wird

-mehrheitlich beschlossen-

1.5 Antrag Grüne: Nachbarschaftsgarten in der Düsseldorfer Straße/Ecke Prinz-Eugen-Straße

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Der Antrag wird bei einer Gegenstimme

-mehrheitlich beschlossen-

1.6 Bürger: Bessere Beleuchtung im Luitpoldpark

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da der Park nicht durchgehend beleuchtet wird, um Lichtverschmutzung zu reduzieren und den Tieren mehr Ruhe zu verschaffen. Es gibt zwei beleuchtete Verbindungswege zum Scheidplatz. Alternativen: Verwendung einer Stirnlampe oder das Ausweichen auf beleuchtete Wege im Olympia- und Petuelpark

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

1.7 Antrag Grüne: Platz mit dem Obelisken durch jährlich wiederkehrende Sommerstraße attraktiver und zugänglicher machen

Der Antrag wird zurückgestellt, bis die Umbauarbeiten abgeschlossen sind.

1.8 Bürgerin: Calisthenics-Anlage für den Luitpoldpark

Beschlussvorschlag des UA: Zunächst Nachfrage beim Baureferat, wofür und für welchen Zeitraum die abgesperrte versiegelte Fläche an der Belgradstraße benötigt wird und ob sie verkleinert werden kann. Wenn die Antwort vorliegt, wird der Antrag der Bürgerin wieder aufgegriffen.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig beschlossen-

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Ökologie und Klimaschutz

2.1.1 Parzivalstr. 63: Antrag auf Fällung einer Linde

Frau Erhard-Egeler berichtet: Die Linde war ein Gefahrenbaum und wurde bereits im Januar bis auf einen ca. 2 Meter hohen Baumstumpf gefällt. Die Fäule im Stammfuß ist sichtbar. Der Stumpf bleibt als Totholz stehen, was zur Förderung der Artenvielfalt zu begrüßen ist. Die Grundstückseigentümer sind zur Ersatzpflanzung bereit. Diese sollte möglichst zeitnah erfolgen, da ausreichend Platz neben dem Stumpf ist.

Die Forderung nach Ersatzpflanzung wird

-einstimmig beschlossen-

2.1.2 Urbanes Wohnen e.V.: Förderanträge Bürger*innen gestalten ihre Stadt:

- Baumlückenschließung Hiltenspergerstraße (Eigenbeteiligung des BA: 600 Euro)

- Baumpflanzungen Konradstraße (Eigenbeteiligung des BA: 750 Euro)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zu beiden Anträgen und den Zuschüssen aus dem Stadtbezirksbudget

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.1.3 Neue Baumstandorte - zwei weitere Bürgerinnen-Vorschläge

Beschlussvorschlag: Weiterleitung an das Baureferat Gartenbau als Ergänzung der Baumliste vom letzten Monat

1. Mildred-Scheel-Bogen vor Nr. 10 und 56 und Rückseite Nr. 12 (mit Wunsch nach Begrünung der Terrassen-Außenwände)

2. Teng-/Ecke Hohenzollernstraße vor der Spitzweg-Apotheke

Die Weiterleitung der Vorschläge wird

-einstimmig beschlossen-

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 Mehr WLAN in Schwabing West: Platz vor St. Ursula oder Helmut-Fischer-Platz?

Beschlussvorschlag des UA: An beiden Plätzen soll WLAN eingerichtet werden

Aufgrund der aktuellen Pandemie stehen laut IT-Referat nur sehr begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung. Deshalb kann nur einer der beiden Vorschläge realisiert werden. Der BA soll aufgrund seiner Ortskenntnis die Auswahl treffen. Herr Walny schlägt den Helmut-Fischer-Platz vor.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.2.2 Herzogstr. 85, "Suuapinga": Genehmigung einer Kleinstfreischankfläche

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

-einstimmig beschlossen-

2.2.3 Georgenstr. 144, "Il Borgo": Genehmigung einer Freischankfläche

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

-einstimmig beschlossen-

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Bevorstehende Entfernung von Gefahrenbäumen: Mögliche Ursachen? (Antwort des Baureferats Gartenbau auf BA-Schreiben vom 17.12.2020)

3.1.2 Beleuchtung für die Tischtennisplatten im Ackermannbogen; Austausch und Versetzen der Tische am Spielplatz Schwere-Reiter-/Winzererstraße (Antwort des Baureferats auf BA-Schreiben vom 29.10.2020)

-zur Kenntnis-

3.1.3 Privat installierte "Flutlichtanlage" bei den Tischtennisplatten im Luitpoldpark (Antwort der Polizei auf BA-Anfrage vom 17.03.2021)

Die Polizei teilt mit, dass es dort Polizeieinsätze wegen Hinweisen auf fehlenden Abstand zwischen den Personen gab, aber keine Beschwerden bezüglich der Lautstärke oder der Lichtanlage.

Beschlussvorschlag des UA: Kein weiterer Handlungsbedarf zum Bürgeranliegen

Der UA-Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 3.1.4 Weniger Mähen am Rodelhügel im Ackermannbogen (Antwort des Baureferats Gartenbau auf weitergeleitetes Bürgeranliegen aus der Sitzung vom 25.11.2020)
- 3.1.5 Schanigarten für "Nikkei Kitchen", Herzogstr. 86 (Antwort der Bezirksinspektion Nord auf BA-Schreiben vom 17.03.2021)
- 3.1.6 Baustelle und Freischankfläche Herzogstr. 86 (Schriftwechsel zwischen Mobilitätsreferat und BI Nord zu einer möglichen Lösung)
- 3.1.7 Schanigarten für "Nikkei Kitchen", Herzogstr. 86 (Antwort des Baureferats Gartenbau auf BA-Schreiben vom 17.03.2021)
- 3.1.8 Verlegung des Radwegs vor Herzogstr. 86 auf die Fahrbahn; Möglichkeiten zur Einrichtung von Schanigärten (Antwort des Mobilitätsreferats auf BA-Schreiben vom 17.03.2021)
- 3.1.9 Aufnahme der Straßen um die Wohnanlage Saarstr. 2-12, Deidesheimer Str. 2-14, Hildeboldstr. 23-31, Winzererstr. 51-67 in die städtische Straßenreinigung und den Winterdienst (Antwort des Baureferats auf BA-Schreiben vom 17.03.2021)
- 3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide)
 - 3.2.1 Bonner Platz 4-5: Genehmigung zur Fällung von drei Silberahornen
- 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen
 - 3.4.1 Eilentscheidungen der BA-Vorsitzenden:
 - a) Zustimmung zur Aktion "Tanz.Die Invasion" für Kinder und Jugendliche am 20.-22.05. und 08.-10.06.2021 auf dem Stadtplatz Ackermannbogen
 - b) Cafe "Glücksmomente", Schleißheimer Str. 188: Teilzustimmung zur Erweiterung der bestehenden Freischankfläche auf dem Gehweg
 - 3.4.2 Ausnahmezulassung für nächtliche Filmdreharbeiten: Kurfürstenstr. 20 und Elisabethstr. 3
 - 3.4.3 Genehmigung beantragter Freischankflächen und -erweiterungen:
 - a) "Bonjour Vietnam", Fallmerayerstr. 28
 - b) Café "Glücksmomente", Schleißheimer Str. 188
 - 3.4.4 Münchner Wochen- und Bauernmärkte - Nutzung der Stromquellen auf den Marktstandorten durch Dritte **-zur Kenntnis-**

F BA-Angelegenheiten

- 1. Anhörung zum Mehrjahresinvestitionsprogramm:
Fortschreibung für die Jahre 2021 bis 2025
Frau Tiedemann berichtet, dass zwei der drei BA-Forderungen aus dem Vorjahr bereits umgesetzt werden (beidseitige Begrünung der Georgenstraße und Umgestaltung des Bereichs Loth-/Winzererstraße am Obelisk). Die Umgestaltung des „Adams-Lehmann-Platzes“ steht noch aus. Der BA soll die Bereitstellung der Finanzmittel dafür fordern.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen

- 3.1 Hybridsitzungen (Informationsschreiben des Direktoriums vom 26.03.2021) **-zur Kenntnis-**

G Verschiedenes

Herr Rock weist auf die Lesung aus verbrannten Büchern hin, die am 10. Mai auf dem Königsplatz stattfindet.

gez.
Gesa Tiedemann

gez.
Doris Grüninger